

2990/J XX.GP

der Abgeordneten Bgdr JUNG
und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend „Rettungsflieger“

Presseaussendungen über „Rettungsflieger“ ist zu entnehmen, daß das Bundesheer zumindest 1 HS vom Typ Alouette III in Aigen/Ennstal ständig verfügbar hält. Dies geschieht angeblich aufgrund eines Verwaltungsübereinkommens zwischen Bund und Land Steiermark.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende Anfrage

- 1 Welche besonderen Gründe lagen vor, daß dieses Übereinkommen gerade nur mit der Steiermark abgeschlossen wurde?
2. Ist eine Ausweitung auf andere Bundesländer (und damit eine Vergrößerung der Zahl der HS) vorgesehen?
3. Welche Kosten entstanden dem Bundesheer daraus in den Jahren 1995 und 1996, und werden diese dem Bundesheer refundiert?